

Inhaltsverzeichnis

Gespenst bei den Hagenbücher Höfen	3
---	----------

[<<< zurück](#) | [Volkssagen aus dem Lande Baden](#) | [weiter >>>](#)

Gespenst bei den Hagenbücher Höfen

Auf der Landstraße bei den Hagenbücher Höfen läßt sich in der Nacht ein gespenstiges Schwarzwäldermägdlein sehen, welches aus dem benachbarten Bergwald herabkömmt. Ein betrunkenen Flößer, der nachts zwischen elf und zwölf aus dem Wirthshaus in [Hausach](#) nach [Wolfach](#) gehen wollte, wurde von den Wirthsleuten vor dem Mägdlein gewarnt, verlachte aber die Warnung und machte sich keck auf den Weg. Als er an die Höfe kam und kein Gespenst sah, rief er, indem er seine Axt schwang: »Wäldermädle, komm herbei, ich will dich zusammenhauen!« Kaum hatte er dies gerufen, so war das Mägdlein da, ergriff und warf ihn Kopf über Kopf unter in die [Kinzig](#) und kehrte hierauf in den Wald zurück. Schon war der Flößer am Ertrinken, da wurde er von einem Mann noch gerettet, der nicht weit hinter ihm hergegangen und Zeuge des Vorfalls gewesen war.

Quelle: [Bernhard Baader](#), *Volkssagen aus dem Lande Baden und den angrenzenden Gegenden*, Band 1, Verlag der Herder'schen Buchhandlung, Karlsruhe 1851

[sagen](#), [bernhardbaader](#), [vsb](#), [baden](#), [kinzig](#), [hausach](#), [wolfach](#), [wirthshaus](#), [betrunken](#), [ertrinken](#), [rettung](#), [flößer](#), [spuk](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:vsb100>

Last update: **2025/12/23 08:21**

